

Auszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 15.03.2017

10 . Bestätigung der Wahl des neuen Wehrführers und des stellvertretenden Wehrführers

Beschluss:

Die Wahlen des neuen Wehrführers Oliver Neumann und des neuen stellvertretenden Wehrführers Dennis Brandt werden von der Gemeindevertretung bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit ist die Wahl des neuen Wehrführers Oliver Neumann bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit ist die Wahl des neuen stellvertretenden Wehrführers Dennis Brandt bestätigt.

Zunächst geht es um die Bestätigung der Wehrführer- und Stellvertreterwahlen durch die Gemeindevertretung. Herr Rohloff lässt einzeln abstimmen.

Die Feuerwehrkameraden Heinrich Kühl, Oliver Neumann und Dennis Brand werden nach vorn gebeten.

Bürgermeister Rohloff verabschiedet zunächst Herrn Kühl und dankt ihm im Namen der Gemeinde für sein Engagement in den letzten 30 Jahren mit einem historischen Abriss unter nachfolgendem Applaus der Anwesenden.

Herr Kühl dankt der Gemeinde für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit und hebt die Verdienste der ehemaligen und des jetzigen Wasbeker Bürgermeisters und der Bürgermeisterin anhand von kleinen Anekdoten im Lichte des Feuerwehrwesens hervor.

Er resümiert, dass sich die Wasbeker Feuerwehr mit derzeit 54 Kameraden auf dem neusten Stand der Technik befindet und dass die Brandschutzerziehung und die Werbung für die Feuerwehr weiterhin einen hohen Stellenwert haben.

Es folgt die Entlassung von Herrn Oliver Neumann als stellvertretender Wehrführer.

Dann wird Herr Dennis Brandt zum neuen stellvertretenden Wehrführer unter Ablegung des Diensteides ernannt. Die Urkunde wird vom Bürgermeister überreicht.

Anschließend wird Herr Oliver Neumann zum neuen Wehrführer unter Ablegung des Diensteides ernannt. Er nimmt die Urkunde vom Bürgermeister in Empfang.

Herr Rohloff wünscht allen eine gute Zusammenarbeit. Die Empfangsbescheinigungen werden unterzeichnet.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 15.03.2017

11 . Vereinbarung Winterdienst

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Unterzeichnung der Erklärungen zur praxisnahen Aufteilung des Winterdienstes zwischen der Gemeinde und dem Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 13 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Der Bürgermeister führt in die Vorlage ein und erläutert die Hintergründe der Erklärungen. Es geht, auch auf Wunsch verschiedener Firmen, um die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern bei winterlichen Straßenverhältnissen auf der K 68, der B 430 und der K 34. Hier wollen sich die Gemeinde und der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr den Winterdienst freiwillig, unentgeltlich und praxisnah teilen. Haftungen gehen nicht auf die Gemeinde über.

Der Schwerpunkt liegt auf dem Winterdienst an der B 430, hier soll durch die Bauhofmitarbeiter zeitnah geräumt und gestreut werden können. Ein positives Votum des Haupt- und Finanzausschusses liegt vor. Herr Rohloff bittet um Zustimmung.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 15.03.2017

12 . Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Wasbek im
Hinblick auf die 2. Stufe der Umgebungslärmrichtlinie 2002 / 49 / EG
Vorlage: 0076/2013/DS

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die überarbeitete Version des Lärmaktionsplanes mit Ergänzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Nachdem während der letzten Haupt- und Finanzausschusssitzung zahlreiche Beanstandungen zum Entwurf vorgetragen wurden, legt die Verwaltung heute als Tischvorlage eine überarbeitete Version zur abschließenden Abstimmung vor. Der Lärmaktionsplan ist auch ein Thema der Einwohnerversammlung. Nun verliest Herr Rohloff den Beschlussantrag der Vorlage. Die Nachfragen von Herrn Hollerbuhl werden von Herrn Nützel beantwortet. Dieser stellt folgenden **Ergänzungsantrag** zu Punkt 4.4 „Bewertung der Durchführung und der Ergebnisse des Aktionsplanes“:

Hinzugefügt werden soll: **Sollten sich dabei Überschreitungen ergeben, muss durch entsprechende Maßnahmen nachgebessert werden.**

In der weiteren Diskussion äußern sich Herr Rohwer, Herr Hollerbuhl, der Bürgermeister und ein Einwohner. Es geht um Inhalt, Bewertung, Bürgerbeteiligung und die öffentliche Auslegung. Anhand eines Erfahrungsberichtes eines Bürgers wird festgestellt, dass reale Messungen offenbar nicht an der Tagesordnung sind, sondern nur rechnerisch ermittelte Werte berücksichtigt werden.

Herr Rohloff lässt über die Vorlage und die überarbeitete Version des Lärmaktionsplanes mit der o. g. Ergänzung abstimmen:

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 15.03.2017

13 . Haushaltsplan Kameradschaftskasse der FF Wasbek 2017

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Haushaltsplan „Kameradschaftskasse der FF Wasbek 2017“

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Der Bürgermeister ruft die Vorlage auf und verweist auf die Zustimmung aus dem Haupt- und Finanzausschuss.

Er sagt dazu, dass die Vorlage des Haushaltsplanes durch die neue Kameradschaftssatzung rechtlich vorgeschrieben ist, es sich um ein Volumen von 14.900,- € bei den Einnahmen und entsprechend auch 14.900,- € bei den Ausgaben handelt und die Abstimmung aus formalen Gründen erfolgen muss.

Herr Rohwer erwähnt, dass der Tankwagen der Feuerwehr aktuell 22 Jahre alt ist und regt eine zukünftige Beratung in den Ausschüssen an.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 15.03.2017

14 . Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im
Verwaltungshaushalt 2016
Vorlage: 0072/2013/DS

Beschluss:

Ohne Beratungsbedarf nimmt der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

Herr Rohloff erläutert die Drucksache. Es handelt sich um überplanmäßige Ausgaben für Schulkostenbeiträge.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 15.03.2017

15 . Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im
Verwaltungshaushalt 2016
Vorlage: 0073/2013/DS

Beschluss:

Ohne Beratungsbedarf nimmt der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

Auch hier handelt es sich um überplanmäßige Ausgaben für Schulkostenbeiträge,
berichtet der Bürgermeister nach Aufruf des Tagesordnungspunktes.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 15.03.2017

16 . Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V.
mit § 4 der Haushaltssatzung im Verwaltungshaushalt 2016
Vorlage: 0074/2013/DS

Beschluss:

Ohne Beratungsbedarf nimmt der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

Herr Rohloff ruft den Tagesordnungspunkt auf erläutert und die Drucksache. Es geht hier hauptsächlich um überplanmäßige Ausgaben für die Kindertagespflege und die Schülerbeförderung.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 15.03.2017

17 . Stellungnahme Wind zum Entwurf des Regionalplanes des Planungsraums II (Sachthema Windenergie)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt: „Die Arbeitsgruppe Windenergie soll zur nächsten Gemeindevertreterversammlung einen abstimmungsreifen Entwurf der Stellungnahme vorlegen.“

Der Eilantrag der BMW – Fraktion wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis Antrag SPD:

Ja- Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis Eilantrag BMW - Fraktion:

Ja- Stimmen: 2
Nein- Stimmen: 11
Enthaltungen: 0

Der Bürgermeister fasst nach Aufruf des Tagesordnungspunktes den aktuellen Sachstand zusammen. Die Stellungnahme der Gemeinde muss bis 30.06.2017 erfolgen, der Entwurf der beauftragten Planerin liegt vor und wird laufend durch die gebildete Arbeitsgruppe verbessert und die Arbeitsgruppe tagt zusammen mit der Planerin und Herrn Meyer- Schaumburg am 23.03.2017. Am 26.04.2017 werden im Rahmen der Einwohnerversammlung weitere Punkte auf Anregung der Bürger in die Stellungnahme einfließen. Das Ergebnis dieser Arbeit wird dann in der Gemeindevertreterversammlung am 14.06.2017 als gemeinsame Stellungnahme der Gemeinde beschlossen werden.

Auf die Frage nach Ergänzungen stellt Herr Rohwer folgenden **Beschlussantrag:**

„Die Arbeitsgruppe Windenergie soll zur nächsten Gemeindevertreterversammlung einen abstimmungsreifen Entwurf der Stellungnahme vorlegen.“

Da der Abgabetermin bei der Landesplanung feststeht, erübrige sich dieser Antrag sagt dazu Herr Hollerbuhl. Da der Antrag nicht zurückgezogen wird, bittet Herr Rohloff um Abstimmung.

Es folgt der **Eilantrag** der BMW – Fraktion, welcher von Herrn Jöhnk verlesen wird (**Anlage 1**). Es geht um die Beauftragung eines Fachanwaltes, welcher der Gemeinde und auch einzelnen Einwohnern für Stellungnahmen an das Land und für Rechtschutzmöglichkeiten zur Verfügung steht.

Die Nachfragen von Herrn Hollerbuhl, Herrn Rohloff und Herrn Nützel werden von Herrn Jöhnk beantwortet. Es entsteht eine rege Diskussion, in welcher vor allem der Bürgermeister auf die finanziellen Risiken und darauf hinweist, dass die Planerin auch Wirtschaftsjuristin ist. Sie wird die Interessen der Wasbeker Bürger und der Gemeinde im Rahmen der Stellungnahme vertreten. Herr Rohloff lässt über den Eilantrag der BMW – Fraktion abstimmen:

Der Antrag wird abgelehnt.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 15.03.2017

18 . Antrag der BMW Fraktion gegen den Bau von Windkraftanlagen auf dem Gemeindegebiet

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 11
Nein- Stimmen: 2
Enthaltungen: 0

Nach Worterteilung verliert Herr Jöhnk den Antrag der BMW – Fraktion und beantragt namentliche Abstimmung.

Frau Schiffler spricht sich eindeutig für die Nutzung von Windenergie als regenerative Energiequelle aus, verweist auf die Planerin und das Verbot der Verhinderungsplanung.

Herr Jöhnk begründet den Antrag mit den örtlichen Gegebenheiten und spricht sich im Namen der BMW – Fraktion eindeutig gegen die Windkraft aus.

Es entsteht ein Disput, in welchem sich Herr Rohwer, Herr Hollerbuhl, Herr Nützel und Herr Dahmke äußern. Dabei geht es um die Arbeitsgruppe, das Verbot der Verhinderungsplanung, Gesinnungsabfragen durch die BMW – Fraktion, die Befangenheit von Gemeindevertretern und die Wertung des Bürgerentscheides.

Im Resümee wird festgestellt, dass eine strikte Ablehnung ohne die Nennung von sachlichen Gründen nicht zielführend ist.

Der Bürgermeister macht auf die Zulässigkeit des Antrages aufmerksam.

Herr Rohwer bittet um eine Beratungspause und Herr Rohloff unterbricht die Sitzung um 21:15 h für ca. fünf Minuten.

Nach der Pause stellt Herr Rohwer einen **Antrag** auf Vertagung des Tagesordnungspunktes auf die Gemeindevertreterversammlung am 14.06.2017.

Die Frage von Herrn Jöhnk nach der Befangenheit einzelner Gemeindevertreter wird vom Bürgermeister verneint, welcher über den Vertagungsantrag abstimmen lässt.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 15.03.2017

19 . Maßnahmen der Straßensanierung Lohweg und Prehnfelder Weg

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Sanierung des Lohweges und des Prehnfelder Weges.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erhält Herr Großer das Wort und teilt mit, dass in den Haushalt 2017 140.000,- € für die Sanierung von Straßen und Wegen eingestellt wurden. Davon sollen 600 m des Lohweges, mit einem Volumen von rd. 70.000,- € erneuert werden, hinzu kommt die Sanierung des Prehnfelder Weges. Hier beträgt die Kostenschätzung rd. 68.000 €. Die Fa. W² soll als Ingenieurbüro die Planung für die Sanierung übernehmen.
Herr Rohloff lässt abstimmen.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 15.03.2017

21 . Antrag SPD - Fraktion: Schulbuslinie

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Einrichtung einer direkten Schulbuslinie zur Gemeinschaftsschule Faldera und zur Immanuel-Kant-Schule beim Kreis beantragt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 13 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Herr Rohwer sagt, dass durch die Planungen des Kreises Rendsburg-Eckernförde auch Wasbeker Schüler betroffen sein werden. Hier ist eine frühe Beteiligung der Gemeinde nötig, damit in enger Zusammenarbeit mit dem Kreis der Schulbusverkehr zukünftig abgesichert ist.

Der Bürgermeister verliest den Antrag, befürwortet die Direktverbindung und äußert sich zu den Erfolgsaussichten.

Die Nachfrage von Herrn Markus Kühl zur Kostenverteilung wird von Herrn Rohwer beantwortet.

Der Bürgermeister lässt über den Antrag der SPD auf die Einrichtung einer direkten Schulbuslinie zur Gemeinschaftsschule Faldera und zur Immanuel-Kant-Schule abstimmen.

beglaubigt:

(Krause)